

pensionsgesetzes vom 17. December 1837 betreffend. Zwar liegt noch ein Bericht der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret, einige Abänderungen bei der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend, vor, welcher früher als jener ausgegeben worden ist; allein da der Herr Referent in dieser Sache erst den 1. oder 2. Januar hier eintreffen dürfte, so

habe ich zunächst den gedachten Bericht der ersten Deputation auf die Tagesordnung gesetzt. Ich schließe nunmehr diese Sitzung, meine Herren, und ersuche Sie, nur noch wenige Augenblicke zu einer Privatbesprechung hier zu verweilen. Die öffentliche Sitzung ist aufgehoben.

Schluß der Sitzung gegen ¼ 12 Uhr.

Sechste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 2. Januar 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuch. — Berathung des Berichtes der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes über die Pensionen der Militärpersonen und deren Hinterlassenen vom 17. December 1837 betr. — Allgemeine Berathung. — Besondere Berathung über §. 1 und 2. — Beschluß, den von der Staatsregierung gemachten Vorschlag zu §. 2 der Deputation zu anderweiter Vorberathung zu überweisen. — Besondere Berathung und Beschlußfassung über §. 3 bis 21.

Die Sitzung beginnt nach ¼ 11 Uhr mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretair Abg. Scheibner aufgenommenen Protocolls in Anwesenheit der Staatsminister Behr, Rabenhorst und des königl. Commissars Richter, sowie in Gegenwart von 58 Kammermitgliedern.

Präsident D. Haase: Wenn Niemand gegen den Inhalt des eben vorgetragenen Protocolls Etwas zu bemerken hat, so ersuche ich die Herren Abgg. Thiersch und Käferstein, an welche die Reihe zu unterzeichnen steht, das Protocoll mit mir zu unterschreiben.

(Dies geschieht und es erfolgt nun der Vortrag aus der Hauptregistrande.)

(Nr. 53.) Petition der Fleischhauerinnung zu Freiberg, die Verminderung der Schlachtsteuer und Vereinfachung der Regiemaaßregeln betreffend.

Präsident D. Haase: Wie Sie wissen, meine Herren, liegt uns ein Gesetzentwurf vor, welcher die Schlachtsteuer betrifft; Sie werden sich auch erinnern, daß dieser Gesetzentwurf an die zweite Deputation abgegeben worden ist. Es wird also auch diese Petition dahin zu verweisen sein. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 54.) Petition des Grafen v. Schall-Niaucour auf Gaußig wegen Abänderung der §. 59 des Gesetzes vom 6. November 1843, die Grund- und Hypothekbücher zc.

betreffend, rücksichtlich der Bestimmungen über Grundstücksabtrennungen.

Präsident D. Haase: Der Abg. v. Brescius hat das Wort.

Abg. v. Brescius: Es ist mir diese Petition zur Ueberreichung und Bevorwortung bei der hohen Kammer übergeben worden; ich behalte mir vor, später näher darauf einzugehen.

Präsident D. Haase: Will die Kammer die eben erwähnte Petition an die vierte Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 55.) Der Abg. Wüning bittet um weiteren Urlaub auf 3 Wochen, vom 2. Januar an.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Noch habe ich der verehrten Kammer anzuzeigen, daß der Abg. Döhler vor einigen Tagen bei mir für den 30. und 31. December, sowie für den 1. d. M. Urlaub nachgesucht hat, und daß ich ihm diesen in der Voraussetzung, daß die Kammer dies genehmigen werde, ertheilt habe. Wir gehen nun über auf den Gegenstand unserer heutigen

Tagesordnung,

auf den Vortrag des Berichtes der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes über die Pensionen der Militärpersonen u. s. w. betreffend. Ich ersuche den Herrn Referenten, gefälligst die Rednerbühne zu betreten.

Referent Abg. Anton: Das an die Ständeversammlung gelangte allerhöchste Decret in Bezug auf den eben erwähnten Gesetzentwurf lautet folgendermaßen:

Se. Königliche Majestät lassen den getreuen Ständen in den Beilagen einen Gesetzentwurf,

die Abänderung einiger Bestimmungen des Militairpensionsgesetzes vom 17. December 1837 betreffend,